



Unser Mөгeldorf

Mitteilungen des Bürger- und Geschichtsvereins Mөгeldorf e.V.
Heft 5 Oktober 2012 60. Jahrgang

Mөгeldorfs Schlossfest 2012



Foto: Müller

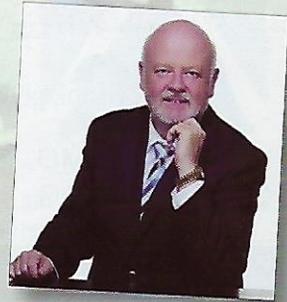
Liebe Leserinnen und Leser,

ein wirklicher Hochsommer im August liegt hinter uns, die schöne Ferienzeit ist vorbei und wir alle sind wieder mitten im Schulalltag eingetaucht.

Aber die Finanzkrise hat uns wie vor den Ferien auch nach der Sommerpause fest in ihrem Griff. Dabei ist der Begriff Finanzkrise irreführend und falsch, denn es ist keine Finanzkrise, sondern eine Schuldenkrise der europäischen Staaten. Woher kommen all die Schulden in den europäischen Staaten? Ich meine, dies liegt daran, dass die politische Verantwortung ohne finanzielle Risiken ausgestaltet ist. Kann es richtig sein, dass es keinen Unterschied im Gehalt von Bundestags- oder Landtagsabgeordneten oder auch bei Kommunalpolitikern macht, ob der Rechnungsabschluß für ein Kalenderjahr positiv oder negativ ist? Nehmen wir mal an, bei einem negativen Rechnungsabschluß gäbe es nur das halbe Gehalt, würde das nicht schon genügen, um auch einmal etwas Wünschenswertes nicht für notwendig zu halten und somit generell wieder zu gesunden Haushalten zu kommen?

Gott sei Dank ist es wenigstens im Freistaat Bayern etwas besser. Dort gibt es seit über 6 Jahren keine Neuverschuldung, statt dessen werden die Schulden der Vergangenheit Stück für Stück getilgt. Dies diene dem übrigen Deutschland und Europa als Beispiel.

Ihr Wolfgang Köhler



Inhaltsverzeichnis

Mögeldorf Aktuell	Gute Pflege ist es Wert.....74
Aus ALT mach NEU!..... 11	Neues in Mögeldorf
Bäume am Mögelderfer Plärrer.....19	Spaziergang wieder möglich 15
Feuerwache feiert 100 jähriges.....20	Wechsel in der Schulleitung..... 16
Fußweg Wöhrder See.....24	Kugelahorne am Plärrer.....23
Wasserwelt Wöhrder See.....24	Neues Kinderhaus.....31
Planung der „Aqua Kitta“24	Projekt: Denkmal und Schule.....43
Sommerfest im Kath. Kindergarten.....39	Thusnelda-3c dankt für Führung.....54
Fulminantes Fest50	Reichswaldfest55
Kaiserburg Nürnberg.....57	Martinsmarkt.....69
Mögeldorfs altes Rathaus.....61	Neue Mercedes-Benz-Center70
2. Bauabschnitt am Seepark.....61	Neuer Spielplatz beim PostSV.....71
KISS – Kindersportschule67	
Mögelderfer Weihnachtsmarkt.....60	Geschichtliches
Menschen und Orte	Fundgrube: Speckhart.....37
Loni-Übler-Haus.....49	Fundgrube: Aus den 3 Chroniken56

Kosmetik- und Fußpflegesalon *Gerti Waldbauer*

Fachkosmetikerin · Med. Fußpflegerin
bei mir sind Sie in erfahrenen Händen

Medizinische Fußpflege

mit Nasstechnik und kleiner Massage · Dauer ca. 45 Min € 20,-
auch bei Diabetikern

Nagelkorrekturspange bei stark eingewachsenen Nägeln

Spez. med. Fußpflege bei Problemfüßen

bei Hühneraugen, eingewachsenen Nägeln, Dornwarzen, Nagelwachstumsstörung und
bei starker Hornhaut · Dauer 50-60 Min € 23,-

Gesichtswohlgefühlbehandlung

Reinigen, Augenbrauen zupfen, Peeling, Ampulle, Maske, Vapozone,
20 min Gesichtsmassage · Dauer 90 min. € 43,-

Arminiusstraße 11 · Nähe Norikus · 90402 Nürnberg
Terminvereinbarung unter Tel. 09 11 / 46 20 939

Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V.

3. Mögelderfer Weihnachtsmarkt
am 1. Dezember 2012 von 13.00 bis 17.00 Uhr
auf dem Grundstück der Allianz,
Freiligathstraße 1



Sportvereinigung Mögeldorf
2000 e. V.

Flohmarkt

für Kinderbekleidung und Spielsachen

13.10.2012

von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

wie immer mit:
Weißwurst-Frühschoppen • Kaffee & Kuchen
Kinderbetreuung

Verantwortlich: Iris Hannwacker (KiTu-Abteilungsleitung)
Dientzenhoferstr. 26, 90480 Nürnberg

**„GOTT BEGEGNEN“
in Texten und Musik**

28. Oktober, 18.00 Uhr
Musik für Gospelchor
und Band
Goodnews Gospelsingers
Nürnberg-Zabo
Leitung Heidi Brettschneider
Texte Ursula Seitz

25. November, 18.00 Uhr
Musik für Blechbläser
Posaunenchor Zerzabelshof
Leitung Heidi Brettschneider
Texte Daniela Küster

MUSIK IN MÖGELDORF (Kirche)

14. Oktober, 18.00 Uhr
Konzert für Querflöte und Orgel
mit Kantor Markus Nickel

18. November, 18.00 Uhr
Kantatenkonzert mit zwei
biblischen Geschichten:
„Der barmherzige Samariter“
und „Der verlorene Sohn“
Leitung Markus Nickel

Spvgg

Weihnachtsmarkt,
01.12.2012
von 15:00 bis ca.
18 Uhr

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde
St. Nikolaus und St. Ulrich, Nürnberg-Mögeldorf

GOTTESDIENSTE

Oktober 2012

Kirche, 10 Uhr • 07.10. Seitz, mit Vorstellung der Kirchenvorstandskandidaten • 14.10. Hauck (AS)
21.10. Küster • 28.10. Seitz

Haus der Gemeinde, 9 Uhr • 07.10. Seitz • 21.10. Küster
SWS Schlüterstr. 8, 9 Uhr • 14.10 Hauck • 28.10. Seitz

November 2012

Kirche, 10 Uhr • 04.11. Seitz + Bammessel (AW) 15 Jahre Mathildenhäus • 11.11. Melzl
18.11. Hauck und Team AK Frieden • 25.11. • Seitz (AS) mit Totengedenken

Haus der Gemeinde, 9 Uhr • 04.11. Seitz • 18.11. Hauck
SWS Schlüterstr. 8, 9 Uhr • 11.11. Melzl • 25.11. Seitz

SONSTIGE BESONDERE VERANSTALTUNGEN

07.10. 18.00 Uhr Kirche, Jugendgottesdienst der Konfirmanden, Hauck und Küster
14.10. 11.30 Uhr Kirche, Kleinkindergottesdienst, Seitz

11.11. 16.00 Uhr Kirche, Kleinkindergottesdienst m. Laternenumzug zu St. Martin, Hauck
21.11. 19.00 Uhr Kirche, Ökumenischer Gottesdienst z. Buß- und Bettag, Ogryzek u. Seitz

25.11. 15.00 Uhr Friedhof, Totengedenkfeier, Seitz

Abkürzungen: Abendmahl/Wein (AW) • Abendmahl/Saft (AS)

Hochschulkonzert Marienlob

Frauenchormusik aus 1000 Jahren
und Orgelimprovisationen

Markus Willinger, Orgel
Frauenstimmen-Ensemble lux vivens
Leitung: Sigrid Wildt

Werke von H. v. Bingen, F. Suriano,
C. Frank, G. Fauré, G. Verdi
u. a.

Donnerstag, 25. Oktober 2012
19:30 Uhr
St. Karl Borromäus
Lindnerstr. 9, 90482 Nürnberg



HOCHSCHULE
FÜR MUSIK
NÜRNBERG

*Eintritt frei, um Spenden zur Finanzierung
der Goll Orgel wird gebeten.*

Programm:

Gregorianischer Choral
Hymnus O gloriosa domina
Orgel-Improvisation

Hildegard von Bingen (1098-1179)
Hymnus Ave generosa
Orgel-Improvisation

Francesco Suriano (1549-1621)
Ave Regina caelorum
Orgel-Improvisation

César Franck (1822-1890)
Ave Maria

Gabriel Fauré (1845-1924)
Maria, mater gratiae
Orgel-Improvisation

Joseph Rheinberger (1839-1901)
Regina caelorum und Ave,
Regina caelorum
Orgel-Improvisation

Giuseppe Verdi (1813-1901)
Laudi alla vergine Maria
Orgel-Improvisation

Maurice Durufle (1902-1986)
Tota pulchra es, Maria
Orgel-Improvisation

Ensemble lux vivens

Martina Heilmann, Heike Henning, Johanna Jarzina, Martina Jedidi, Christiane Merdes-Braun, Sigrid Wildt, Martina Wollin

Das **Ensemble lux vivens** hat sich der Musik der Hildegard von Bingen verschrieben. Lux vivens – lebendiges Licht – ist ein oft genanntes Bild in den Schriften der Mystikerin. Das Ensemble ist hervorgegangen aus der Erlanger Choral-schola, die 1993 von Sigrid Wildt gegründet wurde. Es besteht aus stimmlich ausgebildeten Profi- und Semiprofisängerinnen. Ausgefallene Konzertprogramme prägen das Konzertleben des Frauenchors. Ein Höhepunkt war die Aufführung des Mysterienspiels „Ordo virtutum“ der Hildegard von Bingen in der Lorenz-Kirche Nürnberg (in Zusammenarbeit mit dem Staatstheater Nürnberg).

Aus ALT mach NEU!



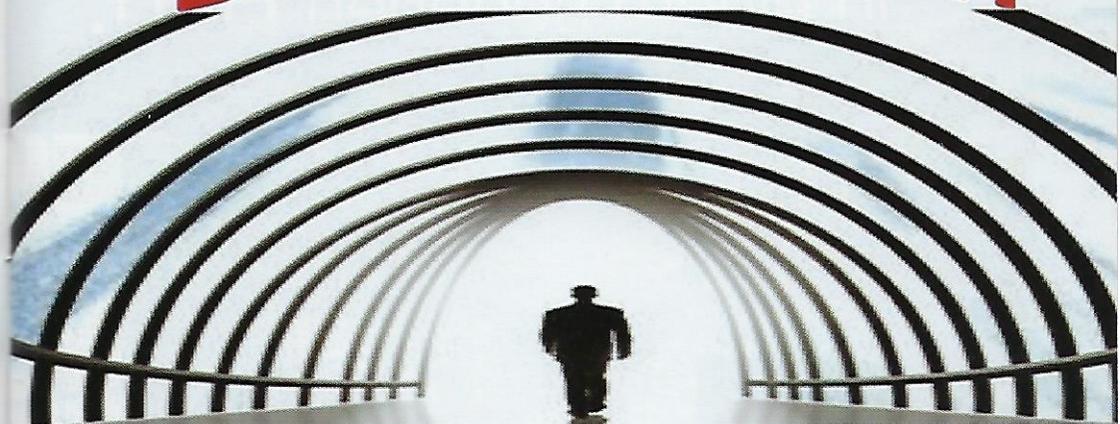
Blütenstraße



Fotos: F. Schaller

Theatergruppe Mögeldorf

Doppeltüren



Eine futuristische Kriminalkomödie von Alan Ayckbourn

Aufführungen

Samstag, 20.10.2012

Sonntag, 21.10.2012

jeweils 19:30 Uhr

Haus der Gemeinde,

Dr.-Gustav-Heinemann-Str.55

Nürnberg-Mögeldorf

Homepage:

www.theatergruppe-moegeldorf.de

Kartenvorverkauf

Familie Ginaiger, Tel. 0911 686759

Familie Kunz, Tel. 09188 2242

Karten 8,- € / 4,- € (Schüler/Studenten)

Wolle Lust



Was Wolle'n Sie mehr?
 Katharina Stumpf
 Zerzabelshofer Hauptstr. 4
 90480 Nürnberg
 Tel. 0911 - 48 990 410
 kontakt@woellwerkstatt-wool-lust.de
 www.woellwerkstatt-wool-lust.de

Öffnungszeiten:
 Di - Fr 9-12 Uhr, Di, Do, Fr 15-18 Uhr,
 Mi 14-17:30 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Nächster Rowan-Strick-Workshop
am 28.9.12 und 30.11.12

Strickkreis für Anfänger und Fortgeschrittene
jeden Dienstag 15-18 Uhr
Unkostenbeitrag 5 €
Siehe auch www.woellwerkstatt-wool-lust.de









Hochwertige Wolle • Modelle • Zubehör und Strickmuster
kompetente Beratung • Projektbegleitung • Workshops

*Der Redaktions-
schluss für die
Dezember-Ausgabe
ist der
5. November
2012!*

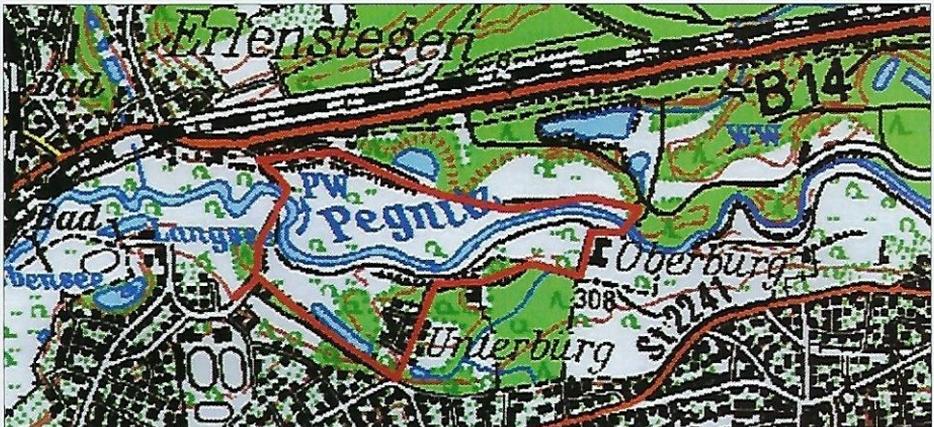
Neues in Mögeldorf ★ Neues in Mögeldorf ★ Neues in Mögeldorf

Beliebter Spaziergang wieder möglich!



Fotos: F. Schaller

Oberbürger Steg endlich fertiggestellt



Rundweg: Postsportverein (P) – Unterbürger Weiher – Oberbürg – Neuer Steg – Erlenstegen – Postsportverein, ca. 3 km (Route rot eingezeichnet) FS



Wechsel in der Schulleitung der Theodor-Billroth-Schule

Frau Bäurle, seit 25 Jahren Konrektorin der Theodor-Billroth-Schule ging zum Ende des Schuljahres 2011/12 in den wohlverdienten Ruhestand. Sie hat in den 32 Jahren, in denen sie in dieser Schule wirkte, durch ihre liebevoll-konsequente Art, ihren unermüdlichen Einsatz und ihre große Kompetenz die Schule entscheidend geprägt.

Sie wurde am 25. Juli von der ganzen Schülerschaft, den jetzigen und einigen ehemaligen Elternbeiräten, den Lehrerinnen, Lehrerinnen der Musikschule und dem Schulrat mit einigen Darbietungen und Reden verabschiedet.

Ihre Nachfolgerin ist Frau Christina Strobl. Sie kommt von der Schule in Alfeld im Nürnberger Land. Die Nürnberger Schullandschaft ist ihr nicht unbekannt, da sie auch da schon in einigen Schulen als Lehrerin wirkte.

*Ihr wünschen wir einen guten Start in der neuen
Schule.*



BRAUCHT IHR ZUHAUSE NEUE FARBE?

Überlassen Sie nichts dem Zufall.

Gerade im Wand- und Deckenbereich gibt es eine Vielfalt an Möglichkeiten.

Unser geschultes Fachpersonal ist mit den Techniken und Materialien vertraut und führt die Verarbeitung in Ihren Räumen durch.

Egal ob Umbau, Ausbau oder Neubau –

unser Einrichtungshaus mit eigener Schreinerei, Raumausstattung, Polsterei und Nähatelier bietet Ihnen Komplettlösungen für den gesamten Innenausbau.

Nürnberg Glockenhofstr. 11, Tel. 0911 44 90 05
Schwabach Auf d. Aich 1-3, Tel. 09122 52 69
www.schenk-wohnen.de


schenk
exquisit wohnen
einrichtungshaus
raumausstattung
schreinerei

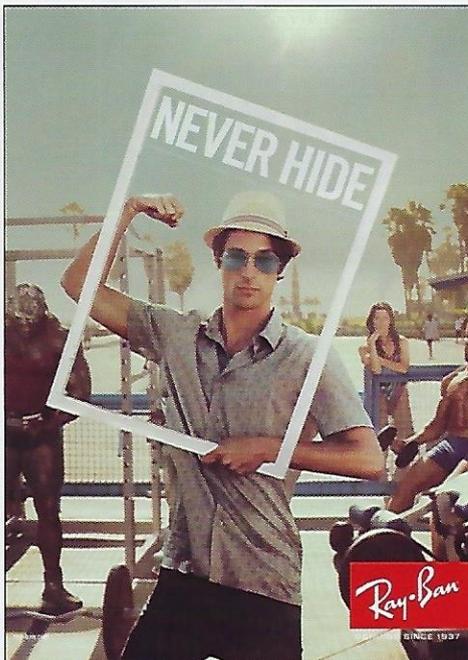
Bäume am Mögelderer Plärer

Die Bäume am Mögelderer Plärer können nicht gerettet werden. SÖR hat dazu am 12. Juli 2012 Folgendes mitgeteilt:

„Die 25 Kugelahorne sind bedauerlicher Weise abgängig. Die Bäume haben dort keinen auskömmlichen Standort. SÖR/1-G (Planung und Bau Grün) hat in den letzten Jahren im investiven Bereich alles versucht, um die Standortbedingungen zu verbessern. Der komplette Platz ist mit Pflanzsubstraten dick unterbaut und unterfüttert worden in der Hoffnung, damit die fehlende Belüftung der Baumscheiben ausgleichen zu können. Das unzureichende Luftangebot für das Wurzelwerk der Bäume ist das Hauptproblem des Standorts. Die Bodenverhältnisse sind durch den Plattenbelag des Platzes nicht optimal. Meine Kollegen beobachten schon länger, dass die Bäume nicht mit dem Stand-

ort zurechtkommen. Häufig werden von den Marktleuten und den Gewerbetreibenden rund um den Platz Wasch- und Putzwasser in den Baumscheiben entsorgt. Das Hauptproblem ist jedoch die fehlende Belüftung des feinen Geästs unter den Platten. Meine Kollegen von der Grünplanung entwickeln im Moment mit den Kollegen von der Baumgruppe vom SÖR-Unterhalt ein Konzept, wie der Platz wieder schön hergerichtet werden kann. Zur Auswahl stehen nun widerstandsfähigere Bäume, die mit den Standortbedingungen besser zurechtkommen als der Kugelhorn. Das Substrat ist ja bereits vorhanden. Es soll bald eine Kostenaufstellung vorliegen. ...“

Da das Geld knapp ist, stellt SÖR abschließend die Frage, ob es hierfür Finanzierungs-partner gibt? Gibt es solche?



**SCHMIDT
BRILLEN
CONTACTLINSEN**

LINDBERG .COM

Patrik Buchmann
Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Ostendstraße 226 · 90482 Nürnberg
Telefon 0911/54 69 39 · Fax 0911/54 39 89
www.optic-schmidt.de
optik.schmidt@arcor.de

P eigener Kundenparkplatz Kinkelstr. 15

Feuerwache Ost in der Veilhofstraße 30 in Wöhrd feierte am 7. Juli 2012 ihr 100-jähriges Bestehen.

Der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf gratuliert dazu sehr herzlich.



Fotos: W. Köhler

Frauenarztpraxis Dr. med. (Univ. PECS) Adrian Paal



Mädchensprechstunde · Krebsvorsorge ·
Ambulante Operationen · Schwangerschaftsvorsorge

Sprechzeiten: Mo. Di. 8.00-12.00 Uhr 14.00-18.00 Uhr
Mi. 8.00-13.00 Uhr
Do. 8.00-12.00 Uhr 15.00-19.00 Uhr und 16.00-17.00 Uhr offene Mädchensprechstunde
Fr. 8.00-14.00 Uhr

Laufamholzstr. 57, 90482 Nürnberg, Tel. 0911-542977

Neues in Mögeldorf ★ Neues in Mögeldorf ★ Neues in Mögeldorf



Die Kugelohorne am Mögeldorfer Plärrer



Die innere Baumreihe noch im duftigen Grün, mit braunen Blättern die an der Straße stehenden Bäume.

Fußweg von der Seniorenresidenz Seepark Mögeldorf zum Wöhrder See

Der Umweltreferent Dr. Pluschke hat sich hierzu am 23.07.2012 geäußert:

„... Sollte es im Rahmen der geplanten Umgestaltung des Wöhrder Sees die Möglichkeit zur Verbesserung und Änderung des Wegekonzeptes im Bereich des Oberen

Wöhrder Sees geben, werden wir dies prüfen und versuchen zu berücksichtigen. Derzeit liegen für diesen Bereich noch keine konkreten Planungen vor.

Ab 2013 wird sich das Mührad an der Satzinger Mühle regelmäßig drehen. Staatsminister Dr. Söder kündigte in der Bild am 30.8.2012 an, dass er im Rahmen des Projekts „Wasserwelt Wöhrder See“ ein neues Rad in Auftrag gegeben hat. Der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. dankt dafür herzlich. Damit findet die jährliche Zitterpartie ums Aufstellen des Wasserrads ein Ende und wir Mögeldorfer dürfen uns jedes Jahr darüber freuen. Kö



Foto: Löb

Planung der „Aqua Kita“ und mögliche Räume für Jugendliche in Mögeldorf

1. Stand der Planungen und des Baugenehmigungsverfahrens der Aqua Kita

Die Bau- und Betriebsträgerschaft übernimmt die Aqua-Kita-Kindertagesstätte GmbH. Die Planungen des Projekts sind inzwischen soweit abgeschlossen, dass mit dem Bau begonnen werden könnte, sobald die

- Baugenehmigung oder die Bescheinigung der grundsätzlichen Genehmigungsfähigkeit und
- die Genehmigung der Regierung von Mittelfranken zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn vorliegt.

Die Maßnahme sieht folgendes Mengengerüst vor:

- Ort für Kinder: mit 2gruppiger Krippe (40 Plätze), 2gruppigen Kindergarten (50 Plätze) und 2gruppigen Hort (50Plätze) sowie einem zusätzlichen Raum mit 50 qm, um die Einrichtung als „Ort für Kinder“ zu führen;
- Einen Wasserbereich, der sowohl der Kindertagesstätte zur Verfügung steht, aber auch gewerblich genutzt werden soll;

- Eine größere Küche, die neben der Einrichtung an der Langseestr./Laufamholzstr. auch andere Einrichtungen mit Essen versorgen kann;
- Büroräume für die SOKE;
- Eine Hausmeisterwohnung.

Die Größe und die weiteren Nutzungen neben der Kindertageseinrichtung führten zunächst dazu, dass die Baugenehmigung nicht erteilt werden konnte. Der rechtskräftige Bebauungsplan lässt dort nur eine Kindertageseinrichtung zu.

Eine sehr detaillierte Betriebsbeschreibung, die den Nachweis führt, dass die Baumaßnahme die Erfordernisse der Bebauungsplanfestsetzung erfüllt war erforderlich, um das geplante Projekt genehmigungsfähig zu machen. Diese abgestimmte Betriebslaubnis steht nun kurz vor dem Abschluss, so dass in Kürze mit der Bescheinigung der Bauordnungsbehörde, dass die Baumaßnahme grundsätzlich genehmigungsfähig ist, zu rechnen ist. Damit könnte der Zuschussantrag bei der Regierung von Mittelfranken gestellt werden, verbunden mit dem Antrag, den vor-

zeitigen Maßnahmenbeginn zu genehmigen. Da es sich um einen Neubau handelt, kann die Baugenehmigung nachgereicht werden.

Ein möglichst umgehender Baubeginn ist dringend erforderlich, da sonst die Maßnahme bis Ende 2013 nicht fertig zu stellen ist. Damit stünde die besondere Zuschussung der Krippe durch die Bundesländer-Vereinbarung in Frage.

Für eine zusätzliche Nutzung für Jugendliche besteht daher kein Spielraum:

- Eine zusätzliche Ausweitung des Mengengerüsts würde die baurechtliche Genehmigungsfähigkeit erneut in Frage stellen und
- eine Umplanung ist aus Zeitgründen nicht mehr möglich.
- Hinzu kommt, dass die Einrichtung nicht von der Stadt Nürnberg gebaut wird und sich der kommunale Baukostenzuschuss ausschließlich auf den Bereich der Kindertageseinrichtung beschränkt, die übrigen Nutzungssegmente werden vom Bauträger finanziert.

2. Räume für Jugendliche im Stadtteil

Im Dezember 2011 wurden Mitarbeiter/-innen des Jugend-Partizipations-Projekt **laut!** zu einem Projekttag „Bürgerengagement und Partizipation von jungen Menschen“ zweier 7. Klassen der Thusnelda-Mittelschule eingeladen. In diesem Rahmen äußerten die Schüler/-innen den Wunsch nach einer Offenen Jugendeinrichtung in Mögeldorf. Im März 2012 wurden zu einer Ortsbegehung des gewünschten Standortes in der Laufamholzstr. die Presse und eine Vertreterin des Jugendamtes eingeladen.

Bei diesem Gespräch schilderten die Jugendlichen ihren Bedarf an pädagogisch betreuten Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Es wurde aber auch deutlich, dass diese Schüler/-innen bestehende Angebote zu diesem Zeitpunkt nicht kannten und daher nicht nutzten. Im Rahmen dieser Ortsbegehung wurden die Schüler/-innen zur Jugendversammlung von **laut!** im KIJH Wöhrd „Klüpfel“ am 22. Mai 2012 eingeladen, um dort ihr Anliegen

weiter auf S. 28

Fortsetzung von S. 24

mit der Verwaltung und Trägern aus dem Stadtteil zu besprechen. Die Jugendlichen sind dieser Einladung nicht gefolgt, die geplante Arbeitsgruppe hat somit nicht stattgefunden.

Mögeldorf und Laufamholz sind nahezu reine Wohngebiete. Lediglich im Zentrum von Mögeldorf, in der Ostendstr. und in der Laufamholzstr. befinden sich diverse Gewerbeflächen. Die Stadtteile sind ein zusammenhängendes Siedlungsgebiet, begrenzt durch Grüngürtel (im Süden der Lorenzer Reichswald, im Norden die Pegnitzau). Im Kern von Mögeldorf, auf Höhe der Marthastr. und entlang der Ausfallstr., ist eine verdichtete Wohnbebauung vorhanden, ansonsten herrscht im gesamten Siedlungsgebiet Reihen- und Einzelhausbestand vor. Die Sozialstruktur in Mögeldorf, Laufamholz und Rehhof ist heterogen. In den preiswerten Wohnlagen ist der Anteil sozial benachteiligter Gruppen höher als in den mittelschichtorientierten Straßenzügen bzw. Vierteln.

Statistische Daten der Distrikte 920-925, 930-932 und 940-944 (Stand 2011)

- Bevölkerung insgesamt: 18.017, davon weiblich 9.483, davon männlich 8.534
- Bevölkerung ohne Migrationshintergrund: 15.017 (83,3 %), davon weiblich 7.133, davon männlich 7.884.
- Bevölkerung mit Migrationshintergrund: 3.000 (16,7 %), davon weiblich 1.401, davon männlich 1.599.
- Anteil der Kinder und Jugendlichen (6-21 Jahre): 2.464 (13,7 %), davon weiblich 1.193, davon männlich 1.271 Jugendlichen.

In Mögeldorf, Laufamholz und Rehhof gibt es folgende Einrichtungen bzw. Angebote der Offenen Angebote:

- Pädagogisch betreuter archäologischer Spielplatz Megilo in der Rehhofstr.,
- Kinderbereich für Kinder von 6-12 im Loni-Übler-Haus (KuF) in der Marthastr.,
- und zweimal wöchentlich ein Offener Treff des CVJM Mögeldorf, Treffpunkt für Jugendliche ab 13 Jahren, im Haus der Evang. Kirchengemeinde Mögeldorf, Dr.-Gustav-Heinemann-Str.

In angrenzenden Stadtteilen können außerdem noch folgende Einrichtungen bzw. Angebote der Offenen Angebote von jungen Menschen genutzt werden:

- Kinder- und Jugendhaus Wöhrd „Klüpfel“ in der Leitzstr.,
- und einmal wöchentlich Offener Jugendtreff, für Jugendliche ab 13 Jahren, Gemeinde St. Jobst in der Äußere Sulzbacher Str.

Gespräche mit verschiedenen Trägern und Institutionen im Stadtteil zeigten, dass momentan keine Möglichkeit besteht den Jugendlichen weitere, pädagogisch betreute Räume zur Verfügung zu stellen.

Das Loni-Übler-Haus stellt im OG der Einrichtung Räumlichkeiten für den Kindertreff (mit Hausaufgabenbetreuung) bereit. Die Angebote erreichen hauptsächlich Kinder aus dem unmittelbaren Einzugsbereich (WBG-Block) und gelten der Altersgruppe 6-12 Jahre. Der Kindertreff wird seit Jahrzehnten gut angenommen und ist durch seine Erfolge in der Integrationsarbeit gekennzeichnet. Die Abtretung eines Raumes für die Jugendarbeit ist daher nicht möglich.

Darüber hinaus würde die Arbeit mit Kindern dadurch erheblich beeinträchtigt. Des Weiteren sind im Loni-Übler-Haus keine Personalkapazitäten und keine finanziellen Möglichkeiten für Jugendarbeit vorhanden. Im übrigen Bereich des Kulturladens bestehen leider ebenfalls keine Möglichkeiten einen Raum abzutreten, da das Raumangebot sowieso schon sehr begrenzt und voll ausgelastet ist. Selbst punktuelle Raumvergaben bzw. -vermietungen stellen die Einrichtungen vor Probleme. Dauerhafte Raumvergaben sind mit der aktuellen Nutzungsdichte nicht vereinbar. Vor allem auch, weil im Kontext der Kulturladenangebote in der Regel sämtliche Räume (mit Ausnahme der Räume für das Kinderprogramm) multifunktional genutzt und von verschiedenen Nutzern „bespielt“ werden. Jugendangebote verlangen hingegen dauerhaft zur Verfügung stehende und von Jugendlichen selbst zu gestaltende Räume, die im Loni-Übler-Haus nicht ausreichend zur Verfügung stehen.

Die Gespräche mit Trägern und Institutionen im Stadtteil machten aber auch

deutlich, dass teilweise vorhandene Ressourcen der bestehenden Angebote noch nicht ausgeschöpft sind. Das Angebot des CVJM war den Schüler/-innen weitestgehend unbekannt. Hier besteht die Möglichkeit einen Teil des Bedarfes an Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit abzufangen. Das Angebot des CVJM wird daher nun verstärkt im Stadtteil beworben.

Im Rahmenplan Jugendhilfe, Teilplan „Offene Jugendarbeit“, Teil II: Bestands- und Bedarfsanalyse (1991) wurde der Bedarf für zwei Einrichtungen (ein Kinder- und Jugendhaus und ein Jugendtreff) im Stadtteil festgehalten. Ein ungedeckter Bedarf an Offener Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil besteht auch heute noch. Wegen seiner eher unauffälligen Sozialstruktur war der Stadtteil bislang nicht in den oberen Rängen der Prioritätenliste zu finden, dennoch ist ein Standort für eine spätere Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit neben dem betreuten Spielplatz an der Rehhofstr. gesichert.

Ehepaar, beide öffentl. Dienst, mittleren Alters suchen Haus oder Grundstück in Mögeldorf,

Tel.: 0911/9880490 oder Mobil: 0151/23220478.

**Blumiges Handwerk
Italienische Lebensart
Eventgestaltung**



**Blumen & Dekor
Kraus**

Marion Listl
Dipl. Floristin

**Marthastraße 34
90482 Nürnberg**

**Telefon: 09 11 · 5 44 19 65
Fax: 09 11 · 5 44 19 50
E-mail: marion.listl@onlinehome.de**

Rückenwind e.V. Nürnberg

Neues Kinderhaus in Mögeldorf

Anfang September 2012 eröffnet in der Dagmarstraße das neue Kinderhaus „Rückenwind“. Das Gebäude mit seiner markanten grünen Fassade wird drei Krippengruppen für 36 Kinder und zwei Kindergartengruppen für 50 Kinder beherbergen. Es wird in enger Kooperation mit dem JesusCentrum Nürnberg, einer Gemeinde der evangelisch-methodistischen Kirche, errichtet. Die Kosten belaufen sich inkl. einer Hausmeisterwohnung auf rund ca. 2,4 Mio. € wovon über 60 % öffentlich gefördert werden. Mit einer Fläche von mehr als 855 m² bietet das Kinderhaus viel Platz für die Entfaltung und Förderung der Kinder. Die Außenspielfläche ist geprägt durch eine naturnahe Gestaltung mit Wiese, Obstbäumen, einer Sand- und Matschzone, einem Kletterfelsen sowie einer Vogelneestschaukel und wird ca. 1.000m² groß sein. Baubeginn war im Herbst 2011. Der enge Zeitplan konnte bisher gut eingehalten werden. Die Einrichtung ist bereits voll ausgebucht, die zukünftigen Krippen- und Kindergartenkinder konnten den Neubau auch schon bei einer Baustellenbegehung Mitte Mai kennen lernen.

Träger des Kinderhauses ist der Verein „Rückenwind e.V.“ Nürnberg. Dieser wurde im Jahr 2010 von Mitgliedern des „JesusCentrums Nürnberg“ gegründet und möchte seine Arbeit gezielt auf die Bedürfnisse der Menschen im Osten Nürnbergs ausrichten und ihnen in vielfältiger Weise Unterstüt-

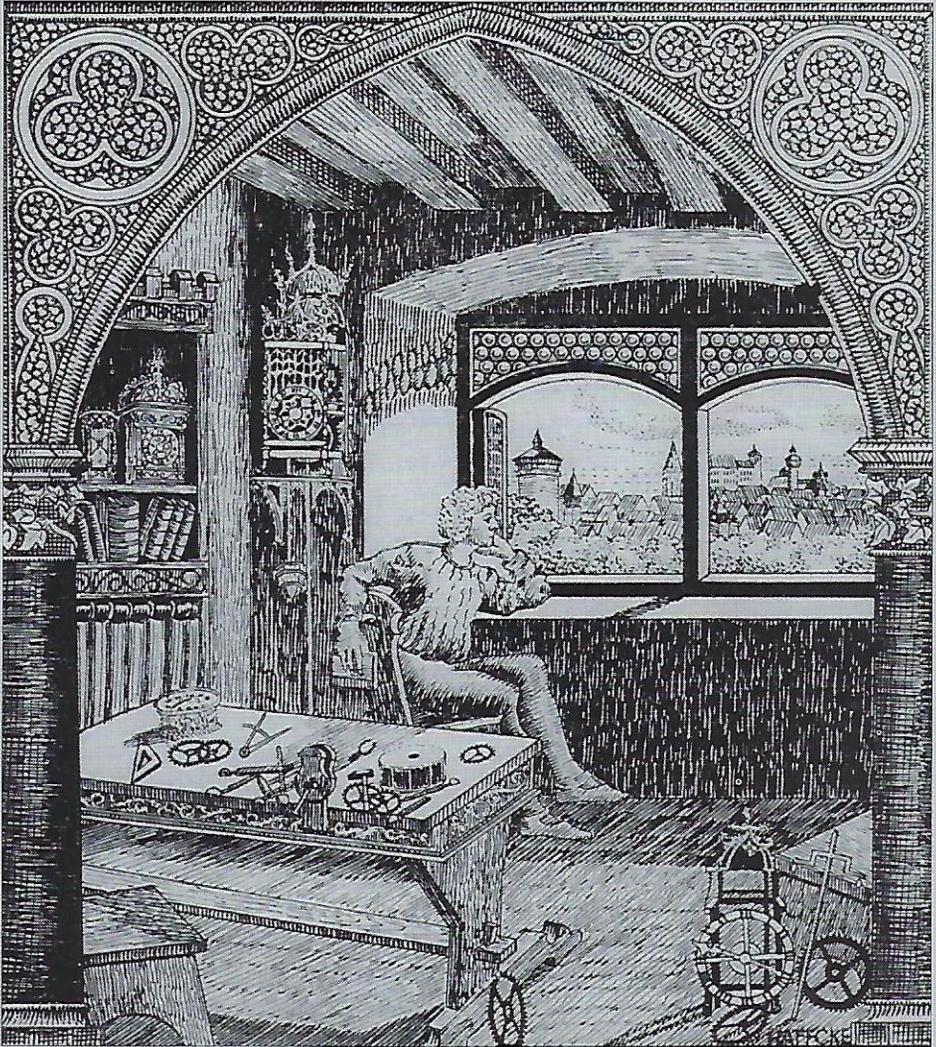


zung zukommen lassen. Das erste große Projekt wird der Betrieb des Kinderhauses sein, weitere Projekte sollen in naher Zukunft folgen und am Bedarf des Stadtteils ausgerichtet werden.

Auf demselben Gelände errichtet die Kirchengemeinde (www.jesuscentrum.de) ab August 2012 auch noch ein neues Gemeindezentrum, dessen Einweihung für den April/Mai 2013 geplant ist. Zu diesem Termin ist dann auch ein Tag der offenen Tür für das Kinderhaus geplant.

Weitere Informationen über die Arbeit des Vereins sowie Eindrücke der Bauzeit gibt es unter www.rueckenwind-nuernberg.de. Kontakt: info@rueckenwind-nuernberg.de

Stefan Maier



Der junge Uhrmacher Speckhart in seiner Werkstatt in Mögeldorf



Schneewittchen, Plumps und Spinnen erobern das Sommerfest im Kath. Kindergarten St. Karl Borromäus

Am 14. Juli 2012 war es soweit: Alle Eltern, Geschwister und Freunde waren zum Sommerfest eingeladen und durften bei einer Aufführung in den Genuss der künstlerischen Kinderdarbietungen kommen. Das Motto lautete heuer „Schneewittchen, Plumps und Spinnen, die Spiele können beginnen“. Hiermit waren jedoch nicht die Olympischen Spiele gemeint, sondern eine Reise in die Welt der Tiere, Märchen und Kindergeschichten. Auch das „Orchester“ des Kindergartens zeigte sein Können durch Begleitung der verschiedenen Inszenierungen mit Orff-Instrumenten.

Zu Beginn begeisterte die Mäuschengruppe mit der Darbietung der „Spinne Martha“: Der kleine Paul hatte eine kleine Spinne mit dem Namen Martha. Als seine kleine Schwester Martha frei lieb, nahm das Unheil seinen Lauf. Die Spinne verbreitete Angst und Schrecken. Doch die Kinder der Mäuschengruppe überzeugten durch flotte und schnelle Rhythmen, dass diese Angst völlig unnötig ist – schließlich handelte es sich ja „nur“ um eine kleine Spinne!

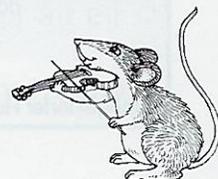
Nach kleinen Spinnlein kamen die Gäste in einen musikalischen und tänzerischen Genuss der Kätzchengruppe: Die Angst vor dem Plumps ging um. Es gab jede Menge Tiere und sogar Drachen zu bewundern. Jeder fragte sich - wer oder was ist eigentlich ein Plumps? Die kleinen und großen Tiere machten sich nun auf die abenteuerliche Reise, um weitere Artgenossen vor dem Plumps zu warnen. Und was kam heraus? Eine riesige Gruppe von Tieren, die unterschiedlicher nicht

sein konnten: Schweinchen, Mäuse, Hühner, ein Hahn und auch glitzernde Drachen. Am Ende der abenteuerlichen Tierreise stellte sich heraus, dass alle Angst unbegründet war, denn der Plumps war nichts anderes als ein Apfel, der vom Apfelbaum herunter fiel oder besser gesagt herunter „plumpste“! Als dritte Gruppe im Bunde sorgte die Schmetterlingsgruppe für einen sehr schönen und musikalischen Ausklang. Schneewittchen und die sieben Zwerge konnten alle Gäste in die Welt der Gebrüder Grimm Märchen entführen. Die kleinen fleißigen Zwerge ließen Blumen wachsen und nahmen Schneewittchen bei sich auf, die ja, wie jedem bekannt ist, vor der bösen Königin fliehen musste. Doch am Ende hat auch bei den Künstlern der Schmetterlingsgruppe das Gute gesiegt und Schneewittchen wurde von ihrem Traumprinzen gerettet.

Die Kinder erhielten für ihre großen und beeindruckenden Leistungen riesigen Beifall. Darüber hinaus ließ es sich der Elternbeirat nicht nehmen, den Erzieherinnen für die tolle und wertvolle Arbeit mit den Kindern zu danken. Zudem stellte sich Pater Ogryzek, der seit September 2011 Pfarrer der Kirchengemeinde ist, vor und begrüßte die gute Zusammenarbeit mit dem Kindergarten.

Im Anschluss wurden alle zum fröhlichen Beisammensein mit Getränken, Kuchen und Salat eingeladen. Für dieses gelungene und sehr schöne Fest sei dem ganzen Kindergarten team und allen fleißigen Helfern herzlich gedankt!

Isabella Springer



Unser Projekt "Denkmal und Schule"

"Denkmale sind beredte Zeugen unserer Kultur in Gegenwart und Vergangenheit" - so Dr. Ludwig Spaenle in seinem Vorwort von "Erebnis Denkmal - Projekte zur Denkmalpflege an bayerischen Schulen".

Ziel dieses Projektes ist es, Kinder altersgemäß an den sensiblen Umgang mit Denkmalen heranzuführen und zu erkennen, auf welche Weise Denkmale unser Leben bereichern.

Der Schlüssel dazu ist die Kooperation von Schule und Denkmalexperten, das effektive Zusammenarbeiten von Lehrern und Architekten. Da in der dritten Klasse die Beschäftigung mit der näheren Heimat auf dem Lehrplan steht, haben der Architekt Wolfgang Weise, Vertreter des Kultusministeriums sowie des Wissenschaftsministeriums dieses Projekt vor sechs Jahren initiiert.

Da der Regensburgler Architekt Peter Troppmann ein denkmalgeschütztes Haus in der Bothmerstraße (die zum Schulspengel der Billrothschule gehört) saniert, wandte er sich an die Schulleitung. Diese wiederum wählte die Klasse 3a als "Projektteilnehmer" aus.

Nachdem sich die Schüler der 3a intensiv mit dem Denkmalbegriff auseinandergesetzt hatten, besuchte Herr Troppmann die Klasse, stellte sich und seinen Beruf vor und festigte auf anschauliche Weise die Vorstellung der Kinder von Denkmalen.

Eine Woche später erforschten die Jungen "Bauforscher" ihr Denkmal, das Haus des Stadtrats Brehm in der Bothmerstraße, mit "allen Sinnen". Sie durften fühlen, tauschen, mussten genau betrachten und vergleichen, durften messen und singen. Als Belohnung winkte ein Button, der sie als "Bauforscher" auszeichnete sowie Brezen und Getränke, die der Hausherr spendierte.

Danach gestaltete jeder sein eigenes Faltdmodell der Villa.

Im Unterricht wurde noch ein geschichtlicher Abriss vorgenommen. Wie sah Mögeldorf zum Zeit des Villenbaus 1936 aus?

Als eigentlicher "Höhepunkt" des Projektes erwies sich dann die Übergabe der Unterlagen an den Hausherrn Sebastian Brehm und den Architekten Troppmann.

Die Kinder freuten sich über die Beteiligung der Nürnberger Presse sowie des Mögeldorfer Mitteilungsblattes. Herr Brehm versprach den Kindern, dass diese "ihre" Denkmal nach der Sanierung noch einmal wiedersehen dürfen.

Alles in allem ein gelungenes Projekt, durch das nicht nur die Schüler, sondern alle Beteiligten ihren Erfahrungshorizont erweitern durften.

Doris Hausmann, Lehrerin der Klasse 3a

Fulminantes Fest vor historischer Kulisse

Die Mögeldorfer scheinen einen tragfähigen Pakt mit Petrus zu haben, der im Himmel bekanntlich fürs Wetter verantwortlich ist: Bis kurz vor Beginn des Schlossfestes 2012 regnete es, aber da der Bürgerverein und seine Akteure bekanntlich optimistisch veranlagt sind, glaubten sie fest an eine Wende und siehe da – sie kam.

Der Regen stoppte, der Himmel brach auf, die Sonne begann zu scheinen. Und waren die Bänke zu Beginn noch etwas spärlich besetzt, so füllten sie sich innerhalb kürzester Frist, so dass es schwer war, einen Platz zu finden: das Sommerfest am Schmausenschloss konnte beginnen. Wie in jedem Jahr hieß auch 2012 Wolfgang Köhler, der 1. Vorsitzende des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf mit einer interessanten Rede die Gäste herzlich willkommen.

Was wäre das Fest und seine Koordination ohne die Inliner von der Spielvereinigung Mögeldorf 2000 und deren langjährigen Mentor und Chef, Wolfgang Hannwacker. Nicht nur, dass die Inliner mit ihren rasanten Inline-Nummern Schwung ins Fest und Spannung ins Programm bringen. In diesem Jahr hatten man durchaus passend, die Fußball-Europameisterschaft ins Werk gesetzt. Doch die Inliner organisieren u.a. auch den Verkauf der Grilladen und des Weines, von den Arbeiten, die abseits der „öffentlichen“ Aufmerksamkeit mühsam und stundenlang geleistet werden, einmal ganz abgesehen. Wolfgang Hannwacker moderierte auch in diesem Jahr, zusammen mit Marion Becker, Lehrerin an der Th.-Billroth-Schule, launig und professionell ihre Truppe.

Die Moves2fit von der Theodor-Billroth-Schule brachten eine moderne Tanzperformance, Choreografie von Nina Sorauf und G. Hüttenhofer. Begonnen hatten die Vorführungen mit „Mögeldorfpiraten“ des Evangelischen Kindergartens Mögeldorf unter der Leitung von Georg Philipski. Durch Wettereinflüsse außerhalb entfielen leider die Aufführungen des Chors der Billroth-Schule, das vorbereitete Musical der Thutmelda-Schule und die Bauchtanznummer aus dem Loni-Übler-Haus. Gerade erst vor einem halben Jahr gegründet, brachte das Lehrer-Bläserensemble der Musikschule eine rockige Rockballade und einen Majestic March unter der Leitung von Manuela Ludwig zu Gehör. Und was wäre dieses Fest ohne die flotten Songs der „Seidenspinners“, die auch Senioren von den Bänken auf die Tanzfläche lockten. Es ist diese gelungene Mischung aus Oldies und neueren Gesangsnummern, die sowohl die jüngeren als auch die „Best-Ager“ unter den Mögeldorfern zum Tanz animieren.

Wie wir wissen, kreieren Gerüche auch Atmosphäre: Es ist diese unvergleichliche Mischung aus Steak- und Bratwurstduft, die eine Wohlfühl-Stimmung schaffen, das einmalige Ambiente vor der Kulisse des Schmausenschlosses, die guten Gespräche an den Tischen, das Wiedertreffen von



Freunden und Nachbarn, die dieses Möggelderfer Fest so unvergesslich machen. Und auch in diesem Jahr kam der fulminante Abschluß des Programmes mit Feuer und Bewegung daher: Markus Just und Anne Devries brachten den faszinierten Zuschauern eine romantische Show aus Tanz- und Feuerelementen. Da freuten sich die Kleinen, dass sie aufbleiben durften um diese Atemberaubenden Feuerschlucker-Kunststücke zu erleben, die sich natürlich in der hereinbrechenden Nacht besonders spektakulär gestaltete. War Just im vergangenen Jahr allein aufgetreten, so hatte er dieses Mal eine attraktive Partnerin an seiner Seite, die einen anderen, femininen Akzent in diese Feuerakrobatik-Show brachte.

Und so rockte, schwofte, plauderte man sich bis spät in die Nacht, bis um Mitternacht die Seidenspinner ihr Spiel beendeten – was aber noch lange nicht das Ende dieses prachtvollen Festes bedeutete.

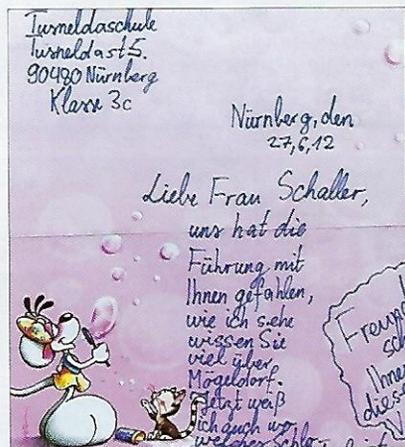
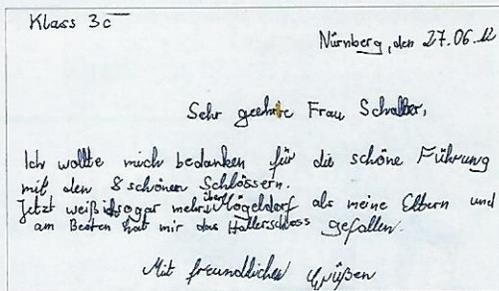
Werner vom Busch



Fotos:
Hans-Martin Thiemann



Neues in Mögeldorf ★ Neues in Mögeldorf ★ Neues in Mögeldorf

Thusnelda-3c dankt für
Mögeldorf-Führung

Sehr geehrte,
Liebe Frau Schaller,
Es hat Spaß gemacht als sie uns über die Häuser erzählt
haben. Weil ich weiß über die Häuser gelernt habe. Und
ich fand es interessant als wir in den Garten reingegangen
sind.
Mit schönen Grüßen: Dardan

Die Klasse 3c der Thusneldaschule war im Juni in Alt-Mögeldorf unterwegs. Was den Kindern am Besten gefallen hat, können Sie hier lesen: Die alten Schösschen, Wirtshäuser und verborgene Gärten. Gut aufgepasst haben die Kids: „jetzt weiß ich sogar mehr als meine Eltern!“

Liebe Frau Schaller,
Ich bin die Enas und will das du uns
mal besuchst. Mir hat es gefallen die alte
Häuser im Mögeldorf und ich wünsche dir viel
Glück. Danke für deine schöne Führung.

Neues in Mögeldorf ★ Neues in Mögeldorf ★ Neues in Mögeldorf



Reichswaldfest 2012



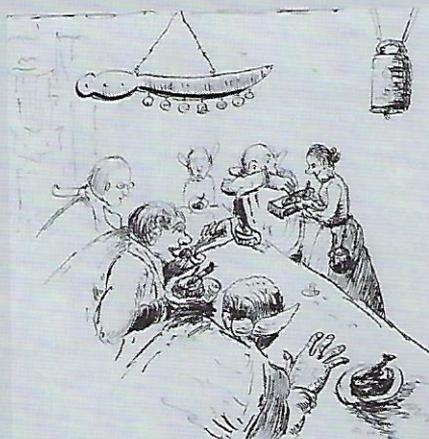
Fotos: F. Schöller

Aus den drei Chroniken des Geschichtsvereins Mögeldorf von 1883 – 1901



Vereinsitzungen 1895

* Mögeldorf, 1. Nov. Der Verein für die Geschichte Mögeldorfs ist jetzt wieder in voller Thätigkeit. Alle Montag hält er unter dem Vorsitz des Kunstschuldirektors Hammer seine interessanten Sitzungen. Humor und Kunst bei gefelliger Unterhaltung würzen den Abend und manch Schärfelein, wenn auch noch so klein, fließt in den jetzt schon recht ansehnlichen Kirchenfonds. Die Sitzungen werden im Schwedenkrug bei Schulz, früher Treter abgehalten. Da bietet Küche und Keller, was man nur verlangen kann. Der neue Wirt Schulz gibt sich viele Mühe, um mit Speise und Trank alles zufrieden zu stellen, sodaß sich seine Gäste wohl und behaglich bei ihm fühlen. Neue Mitglieder sind dem Vereine stets angenehm. Die Aufnahme ist originell und einfach. Die Eisenbahnzüge liegen sehr bequem.



Im Mitglieder des Vereins für Geschichte Mögeldorfs
bedauern wir die Rückgabe von Speisen zu essen aus

Kaiserburg Nürnberg

Die Kaiserburg Nürnberg ist das herausragende Wahrzeichen der Stadt Nürnberg und weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Der Freistaat Bayern wird deshalb in den kommenden Jahren 15,8 Mio. EUR in die Burg investieren. Dies ist die höchste Einzelinvestition seit dem Wiederaufbau der Kaiserburg nach dem Zweiten Weltkrieg.

Folgende Maßnahmen und Projekte werden 2012-2013 auf der Kaiserburg Nürnberg realisiert (siehe auch die Illustration):

Rundgang durch die Hauptburg:

Ab Anfang Juli 2013 wird die Kaiserburg in einem attraktiven Rundgang neu präsentiert. Der neue Rundgang umfasst im Hauptgeschoss des Palas das Obergeschoss der Doppelkapelle, den Kaisersaal, das Empfangszimmer, das Wohnzimmer, das Eckzimmer und den Insigniengang. Die Keme-nate mit dem „Kaiserburgmuseum“ wird vom Insigniengang aus direkt zugänglich gemacht; dadurch entsteht ein geschlossener Rundgang.

Besucher können künftig auch alleine durch die historischen Räume streifen. Ein Audio-Guide in mehreren Sprachen steht zur Verfügung. Der Tiefe Brunnen und der Sinwellturm bleiben nur im Rahmen von Führungen zugänglich.

Darüber hinaus wird eine Lüftungsanlage im Palas ein ganzjährig angenehmes Klima für die Besucher sowie für die Ausstellungsobjekte garantieren.

Museale Neugestaltung des Tiefen Brunnen:

Der Tiefe Brunnen bietet dem Besucher zukünftig faszinierende Einblicke in das Innere des Burgfelsens: Eine Kamerafahrt in die Tiefe des Brunnen mit über 50 Metern

und eine neu gestaltete Medienwand werden die derzeitige Präsentation auffrischen.

Instandsetzung des Heidenturm/Sonderführungen im Heidenturm:

Der um das Jahr 1200 erbaute Heidenturm prägt das Erscheinungsbild der Festungsanlage über die gesamte Altstadt hinweg. In den letzten Jahren wurden fortschreitende Schäden am Naturstein- und Ziegelmauerwerk festgestellt. Das Gerüst für die Sanierung der Natursteinmauer und vor allem des Ziegelmauerwerks steht bereits.

Auch das Innere soll für Besucher künftig begehbar sein: Sonderführungen werden dem Turm Leben einhauchen. Darüber hinaus wird man einer lebensgroßen Figur, dem Turmwächter, begegnen. Für diese Kunstfigur wird noch ein passender Name gesucht: Hier sind die Nürnberger gefragt.

Sinwellturm:

Als neue Attraktion wird auf der Plattform eine Ausstellung eingerichtet. Besucher können dann den aktuellen Blick über die Nürnberger Altstadt mit historischen Bildtafeln vergleichen. Fotografien von der Altstadt vor dem Zweiten Weltkrieg, nach der Zerstörung und nach dem Wiederaufbau werden an der Aussichtsplattform angebracht. Zudem wird die Baugeschichte des Sinwellturms und das damalige Baumaterial „Burgsandstein“ anschaulich dargestellt.

Energetische Sanierung der Kaiserburg:

Besonderes Augenmerk liegt auf einer energieeffizienten Sanierung der Burganlage; deshalb soll für die Kaiserburg eine Machbarkeitsstudie zur energetischen Sanierung erstellt werden.

Hochzeitszimmer und Hochzeitsgärtlein:

Die ehemalige Wachstube des Rittersaals (Erdgeschoss Palas) wird als Hochzeitszimmer umgestaltet. Paare, die sich auf der Burg trauen lassen, können ab Mai 2013 auch das Hochzeitsgärtlein am Heidenturm für Empfänge nutzen.

Naturschutzprojekt „Lebensraum Burg“:

In der Hauptburg wird eine Mediensäule aufgestellt, die auf das Projekt „Lebensraum Burg“ hinweist. Mit einer modernen App-

Lösung soll allen Besuchern ermöglicht werden, sich mit dem Projekt „Lebensraum Burg“ direkt vor Ort zu verlinken.

Kanalsanierung und behindertengerechter Wegebau:

Mit der geplanten Kanalsanierung werden Mängel an den abwassertechnischen Anlagen der Kaiserburg beseitigt. Die Maßnahme wird darüber hinaus aber auch genutzt, den Zugang zur Kaiserburg deutlich zu verbessern. Damit wird die Burg

Kaiserburg Nürnberg



Neues Burgmuseum



Interaktive Kommunikation



Heidenturm



Hochzeitszimmer



Energetische Sanierung



Sonderführungen



insbesondere für behinderte Menschen besser zugänglich sein.

Jährliche Lesungen auf der Kaiserburg:

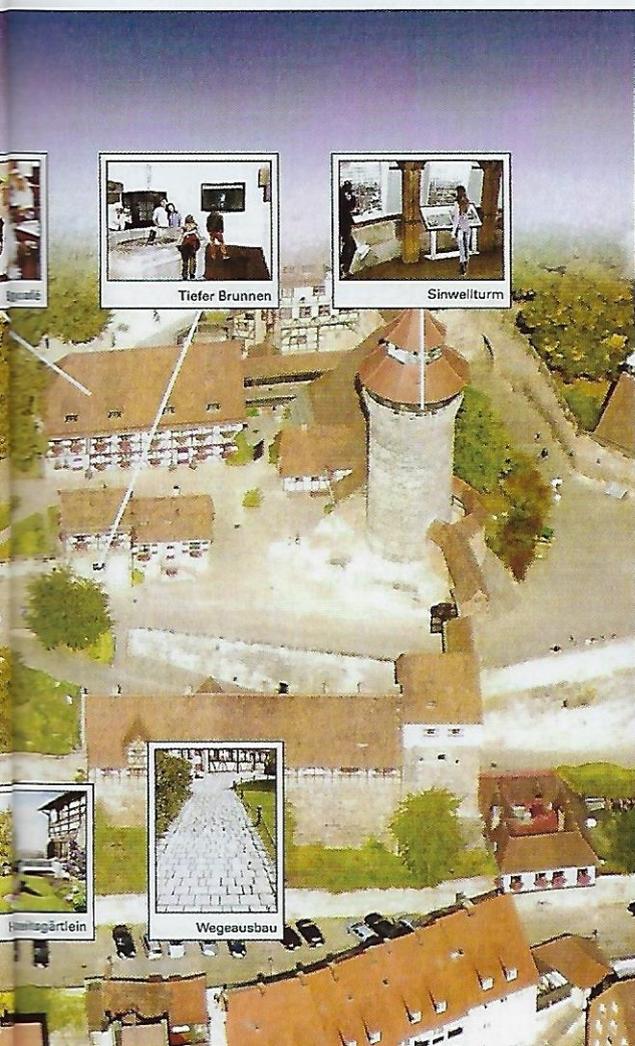
Im Rahmen eines „Historischen Termins“ wird jährlich eine Lesung auf der Kaiserburg stattfinden. So wird im Februar 2013 in Gedenken an den Besuch Kaiser Karl V. im Februar 1541 auf der Burg die erste historische Lesung veranstaltet.

Weitere Projekte 2013–2015:

Besucherinformationszentrum/Burgcafé:

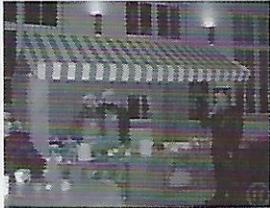
Umfassenden Service soll ein Besucherinformationszentrum mit Burgcafé bieten. Dazu wird zunächst ein Konzept erarbeitet. So sollen die drei wesentlichen Elemente – Kassenbereich, Besucherinformationszentrum und Burgcafé – optimal aufeinander abgestimmt werden.

Der Freistaat Bayern verstärkt mit diesen Maßnahmen sein Engagement für die Burg in den kommenden Jahren nochmal deutlich und eindrucksvoll.



Maßnahmen ■ Projekte

- Neues Burgmuseum – neuer Rundgang durch die Hauptburg
- Ganzjährige Führung
- Sinwellturm – musealer Ausbau der Aussichtsplattform
- Tiefen Brunnen – museale Neugestaltung
- Heidenturm – Instandsetzung
- Heidenturm – Sonderführungen
- Hochzeitszimmer
- Hochzeitgärtlein
- Energetische Sanierung
- Naturschutzprojekt Lebensraum Burg
- Kanalisierung und Wegeausbau
- Neugestaltung Besucherinformationszentrum (2015)
- Burgcafé (2015)



Mögeldorfer Weihnachtsmarkt

Samstag, 1. Dezember 2012
von 13.00 bis 17.00 Uhr

**Es weihnachtet
wieder in Mögeldorf
mit Engel, Glühwein,
Kerzen, Lebkuchen
und allem, was
das Herz in
weihnachtliche
Stimmung bringt.
Wir laden Sie ein.**



Ort: Parkplatz hinter dem Mögeldorfer
Plärrer, Schmausenbuckstraße 15

Veranstalter: Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V.
1. Vorsitzender: Wolfgang Köhler, Effnerstraße 37, 90480 Nürnberg



Liebenswertes Mögeldorf Mögeldorfs altes Rathaus



Fotos: Konrad Stöppler

Der zweite Bauabschnitt am Seepark Mögeldorf entwickelt sich zügig



Foto: Müller

KISS – Kindersportschule

Was ist das?

Die Kindersportschule bietet Kindern zwischen 2 und 12 Jahren die Möglichkeit einer breitgefächerten und sportartunabhängigen Bewegungsausbildung. Sie bekommen somit die Gelegenheit sämtliche traditionelle Sportarten und Trendsportarten auszuprobieren, um die persönlichen Vorlieben zu entdecken.

Zudem werden die Kinder von ausgebildeten Sportlehrern zweimal wöchentlich

in ihren motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten spielerisch und kindgerecht geschult bzw. gefördert. Motorische und koordinative Schwächen können somit ganz konkret analysiert und beseitigt werden.

Mit sportlichen Grüßen
Neugebauer Andreas
(Leiter der Kindersportschule –
neugebauer@post-sv.de)

Schwimmen Spaß am Spiel
ausprobieren mach mit
für Kinder zwischen 2 und 12



KISS
Kinder Sportschule
Bayern

Neu ab Oktober 2012

Die Kiss Kinder Sportschule gibt es ab
Oktober im Post SV Nürnberg e.V.
Ziegenstraße 110, 90482 Nürnberg
Tel. 0911/540554763 www.post-sv.de



Post SV Nürnberg e. V.
Die Nummer 1 im Sport

WWW.MOEGELDORF.DE

Am besten gleich vormerken: Martinsmarkt in der Oase am 10./11. November

Wer ist wohl nicht, mit Blick auf Weihnachten, auf der Suche der einen oder anderen hübschen Geschenkidee? Dem empfehlen wir, sich am Wochenende des 10./11. November in der Mögeldorfer Oase in der Ziegenstraße (gegenüber Mathildenhäus) als Schatzsucher zu betätigen.

Zu besichtigen und zu kaufen gibt es dort Großartiges für kleines Geld. Angefangen bei den kunstvollen handwerklichen Schätzen des Vereins „Zukunft für Kinder – Aldea Laura e. V.“, der Kinder der Mayas im Hochland von Guatemala unterstützt über das breite kreative Angebot aus Tuch und Holz der Behindertenhilfe der Diakonie Neuen-dettelsau bis hin, kann man immer brauchen! UNICEF-Grußkarten sowie Leckerem vom Stand des Eine-Welt-Verkaufs.

Wer das Besondere sucht, findet auch das: Unikate aus Keramik und Filz, dekorative Patchworkarbeiten sowie nach klassischem Vorbild gefertigte (!) Rauschgoldengel. Ausruhen und Plaudern bei Kaffee, Plätzchen und Kuchen, Flötenkonzert ... Auch das wird die Besucher freuen.



Bereits fertiggestellt und in Betrieb ist das neue Mercedes-Benz-Center.



Foto: Müller

Dr. med. Kirsten Kramer Hautärztin, D.A.L.M.

MVZ Dr. Kramer Dermatologie
Allgemeinmedizin GbR

Bereich Dermatologie,
Ltd. Ärztin Dr. med.
Kirsten Kramer,
Bahnhofstraße 11a,
90402 Nürnberg



Tel. 0911 / 2 40 26 25

Fax 0911 / 2 40 26 00

www.dr-kramer.de

Email:
termin@dr-kramer.de

Thema: Nagel-Laser

Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass fast jeder zehnte Deutsche unter einer Pilzinfektion der Zehen- oder Fingernägel leidet. In der Folge der Pilzerkrankung verfärben sich die Nägel gelblich-bräunlich und verhornen krümelig. Solche Nägel stellen eine Infektionsquelle für andere Körperstellen oder andere Menschen dar und sind außerdem nicht schön anzusehen. Die Diagnose der Nagelpilzinfektion wird von Dermatologen gestellt, der die Erkrankung von anderen Nagelstörungen unterscheiden kann. Bei der Laserbehandlung durchdringt der Laserstrahl das Nagelgewebe und tötet den Pilz ab. Die Behandlung erfolgt in unseren Räumen und wird 3x im Abstand von 1 Woche durchgeführt. In seltenen Fällen muss man diesen Zyklus nach 3 Monaten wiederholen.

Die Nagellasertherapie stellt eine neue und moderne Behandlungsmethode dar. Die Kosten einer Behandlung richten sich nach der Ausdehnung des Nagelpilzes und der Schwere des Befundes.

Neuer Spielplatz beim PostSV wurde unterstützt vom Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V.



Fotos: Köhler



PESCHKE OPTIK

Königstraße 81 | 90402 Nürnberg | 0911/22 50 98
info@optik-peschke.de | www.optik-peschke.de